

## Deutscher Alpenverein Karlsbad.

Die am 6. März l. J. unter dem Vorſiße des Herrn Karl Schöttner im Großgasthose „Hopfenſtock“ abgehaltene 28. ordentl. Jahreshauptverſammlung des Vereines gab wiederum ein glänzendes Zeugnis von der ſicheren, zielbewußten Führung durch ſeinen Obmann. Das Vereinsjahr 1930 war ein Jahr ruhiger, fachlicher Arbeit, feſter Entwicklung und ſichtbaren Aufwärtstrebens. Der Verein zählt gegenwärtig 430 A- und 204 B-Mitglieder, mithin um 55 Mitglieder mehr als im Vorjahre, trotzdem der Tod in dieſem Jahre reiche Ernte hielt. Mit Tod ſind abgegangen aus Karlsbad die Herren: Jul. Stadler, Karl Förkendorfer, Ing. Franz Günther, Viktor Sebert, Inſp. R. Martin, Dir. Arthur Danzer, Karl Lenz und Frau Kath. Böhl; ferner Herr Ant. Haberzettl (Saaz), Richard Kirchgorg (Tſchirniß) und Louis Behr (Graslig). Der Vorſiße widmete den Entſchlafenen ehrende Worte treuen Gedenkens. Die Verſammelten hörten den Nachruf zum Zeichen der Trauer ſehend an. Außerdem hat der Verein in dem Ehrenmitgliede des Prager A. B. Herrn Franz Höller (Karlsbad) und in dem Obm. des DÖB., dem Herrn Ambros Wolfram (Auſſig) treue Freunde und Förderer durch den Tod verloren. — Von den drei Mitgliedern, welche vor 25 Jahren dem Vereine beitraten, konnte dem anweſenden Herrn Doktor Robert Stark das Ehrenzeichen feierlichſt überreicht werden. — Aus dem ſehr umfangreichen Arbeitsberichte des Vorſißenden, den er als Mitglied des Hauptausschusses des D. u. Oe. A. B., ferner als Verbandsausſchußmitglied der Alpenvereine in der Tſchechoſlowakei und als Obmann und Hüttenwart des D. A. B. Karlsbad erſtattete, ergab ſich eine Reſenarbeit, die von ihm während des Jahres im Dienſte der alpinen Sache geleistet wurde. Als Hauptausschußmitglied hat er an allen Vorſitzungen und an der Hauptverſammlung in Freiburg i. Br. teilgenommen. Er konnte auf die erreichten Erfolge für die ſudetendeuſchen Alpenvereine hinweiſen, ferner mit Freuden von dem vollzogenen Anſchlusse des Deſt. Touriſtenklubs und des Deſt. Gebirgsvereines mit zuſammen 60.000 Mitgliedern und 91 Hütten an den D. u. Oe. A. B. berichten. Als Verbandsausſchußmitglied und als zweiter Hüttenwart der Sudetendeuſchen Hütte, die er im Sommer zweimal beſuchen konnte, fand er reichlich Gelegenheit, nach den verſchiedenſten Richtungen helfend und tätig einzugreifen. Der von ihm zuſammengestellte Lichtbildervortrag über die Sudetendeuſche Hütte und ihre Umgebung, der an vielen Orten ſchon zur Vorführung kam, fand durch neue Aufnahmen, namentlich ſolche von dem neuen Höhenweg eine ſehr begrüßenswerte Bereicherung. In den vier Vorſitzungen des D. A. B. Karlsbad wurde über die Einrichtung, den Ausbau und die Benützung des Bergheimes in Gottesgab, die Ausgeſtaltung der Karlsbader Hütte im Laſerz, die Hüttenverrechnung, die Aenderung des Pachtvertrages, ferner über den Wintersport, das Verkehrs- und Vortragswesen u. a. Vereinsarbeiten verhandelt. Der Vorſiße ſprach allen Spendern und Mitarbeitern, der Preſſe, inſondere der Karlsbader „Deuſchen Tageszeitung“, dem Karlsbader Volksbildungsverein und dem Photoklub den Dank der Hauptverſammlung aus. Beſonderen Dank hat ſich wiederum der Vertrauensmann Rudl Eller in Wien verdient, der jederzeit dem Obmann mit Rat und Tat an die Hand geht und ſtets bereit iſt, auch unaufgefordert für den D. A. B. Karlsbad einzutreten. Um das Bergheim haben ſich beſonders verdient ge-

macht: Herr Architekt Dipl. Ing. A. Breinl und Baumeiſter J. Smoboda, der Bergheimwart Feint. Voigt, der durch Wort, Schrift und Bild für das Bekanntwerden des Heimes ſorgte, Herr Otto Stieff und ſeine Familie, der die Vermittlung der Uebernachtungen leitet, Herr Tapezierer Richter durch geſpendete Matratzen, Herr Arch. D. Richter durch geſpendete Sessel, Frau Münz durch Bekrönung des Heims, Herr Steuerverw. Helmich durch Steuerberatung, die Firmen C. Knoll, Diel und Herr Künzel durch Porzellanlieferungen und Herr Paul Lukaſch durch die Leitung eines Skikurſes. Im Jahre 1930 wurde das Heim von 1498 Gäſten beſucht, von denen 1121 übernachteten. Das Bergheim hat ſich als Unterkunftsſtätte für die Winterſportler ſehr bewährt und läßt nur den einen Wunſch offen, daß es mehr wie bisher auch im Sommer ausgenützt werde. Alpine Vorträge des A. B. oder des Karlsbader Volksbildungsvereines fanden ſtatt: am 23. September „Durch das ſchöne Deſterreich“, am 5. Dezember Ing. Erv. Suchy (Merkelsgrün) „Durch die Deſtaler Alpen“, am 14. Jänner Dr. Bernh. Willinger: „Mit Ski und Hundſchlitten durch die Eisfelder der Arktis“, am 19. Feber Friß Münchsdorfer: „Die Hohe Tauern“. — Von den gemeinſamen Sommerſonntags-Ausflügen waren etliche vollſtändig verregnet, die anderen zählten bis zu 18 Teilnehmer. Die regelmäßigen zwangloſen Freitagſamstagskünfte wurden erſt im „Württembergiſcher Hof“ abgehalten, dann in den Großgasthof „Hopfenſtock“ verlegt. Die Regelabende im „Kleinverſailles“ waren im Sommer ſtets gut beſucht. Dem Pflanzenschutz beſtreben hat die Bezirksbehörde mit dem Verbote des Verkaufes des Frühlingenzians auf dem Karlsbader Markte Rechnung getragen. Der vom Schachmeiſter Herrn Rich. Ruſy vorgetragene Raſſabericht wurde von der Verſammlung zur Kenntnis genommen, ebenſo der Bericht der Raſſaprüfer Hans und Gottlieb Schmidt. Für ſeine große und muſterhafte Arbeitsleiſtung wurde dem Schachmeiſter beſonderer Dank zum Ausdruck gebracht. In der Höhe des Jahresbeitrages und der Eintrittsgebühren tritt keine Aenderung ein; in den Hüttengebühren nur inſofern, als ſtatt 1.8 Sch. deren 2 für die Uebernachtung (gleich den anderen Hütten) gezahlt werden. Von der Einhebung einer Wäſchebenützungsgeld wurde abgesehen. Die Karlsbader Hütte war inſgeſamt von 2662 Gäſten beſucht, d. ſ. 300 weniger als im Vorjahre, was aber in Anbetracht des regneriſchen Sommers und der traurigen Geſchäftslage nicht weiter auffällig iſt. Für die Vermehrung des Küchen-Inventars hat Herr Amort die nächſten Zugangswege inſtand gehalten. Die Hüttenapotheke hat Herr Apotheker H. Lindner wieder koſtenlos ergänzt. Für 1931 wurde die Hüttenbewirtſchaftung wiederum der bewährten Frau L. Amort übertragen, da ſie bereit iſt, einen erhöhten Pacht zu zahlen. Die mit Stimmgzetteln vorgenommene Neuwahl des Vorſtandes hat außer einer kleinen Umſtellung der Amtswalter und den Eintritt einiger jüngerer Mitglieder beinahe ganz den früheren Ausſchuß ergeben. Den ausſcheidenden Mitgliedern Herren Dr. Robert Stark, L. Junk und Ernt Künzel wurde für ihre biſherige Mitarbeit beſtens gedankt. Nachdem Herr Dir. Joſef Hofmann dem Ausſchuße in poetiſcher Form Dank geſollt und Herr Rat Dr. Ed. Werner inſondere dem Obmann Karl Schöttner gedankt hatte, ſchloß der Vorſiße die in voller Einmütigkeit verlaufene 28. Hauptverſammlung, da Anträge nicht vorlagen, mit einem kräftigen Bergheil auf das weitere Blühen und Gedeihen des D. A. B. Karlsbad.